

Murgang-Modellierung

Beispiel Rotlaurai

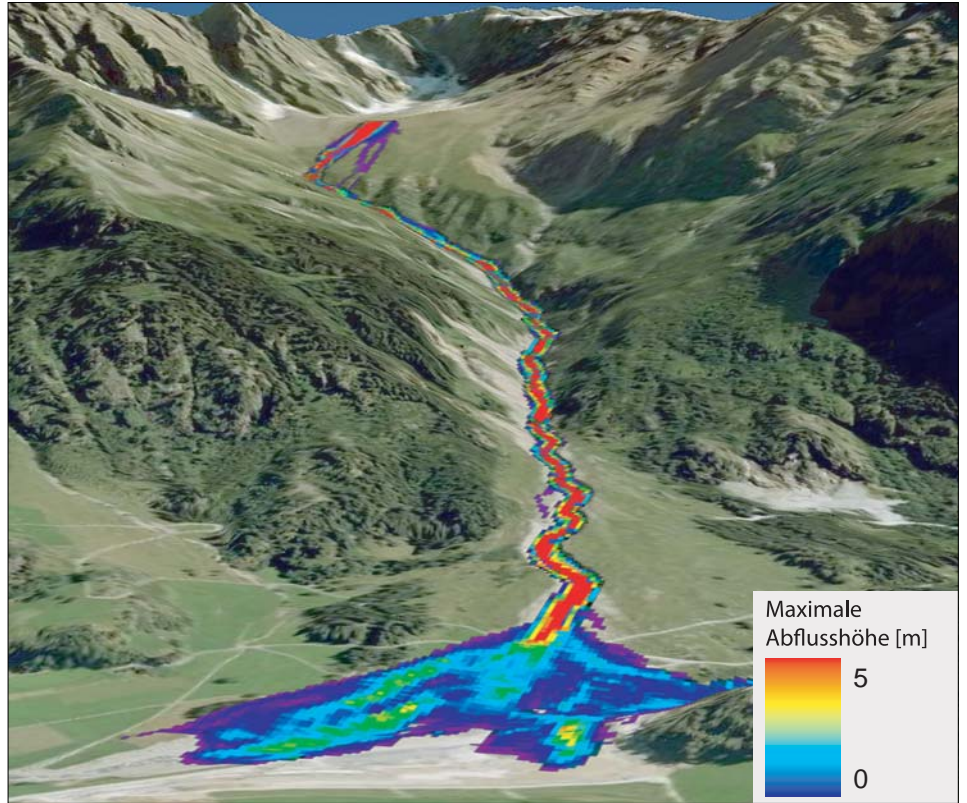
Ereignis

Der Murgang im Rotlaurai (Guttannen) vom 22. August 2005 ist mit Ablagerungen von über 500'000 m³ eines der grössten Murgangereignisse in der jüngeren Geschichte der Schweizer Alpen.

Modellierung

In enger Zusammenarbeit mit der Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL modellierte die GEOTEST AG mit der Software RAMMS (Rapid Mass Movements) den Rotlaurai-Murgang. Das Modell lieferte detaillierte Angaben über die maximalen Abflusshöhen, Abflussgeschwindigkeiten und den potenziellen Ablagerungsraum. Das Ereignis konnte sehr gut rekonstruiert werden.

Die GEOTEST AG wendet das Modell RAMMS seither erfolgreich in der Gefahrenbeurteilung an. Die Zusammenarbeit mit der WSL ist dabei ein wichtiger Bestandteil, um den Know-How-Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis zu gewährleisten.



Mit RAMMS modellierte maximale Murgang-Abflusshöhe mit einem Schubvolumen von je 50'000 m³.



Durch die mächtigen Ablagerungen wurde die Aare rückgestaut.



Enorme Tiefenerosion (bis zu 15 m) im Kegelbereich.

- Lösungsorientierte Ereignisanalyse
- Massenbilanzierung
- Murgang-Modellierung mit RAMMS
- Detailplanung von Schutzmassnahmen